



Campus Seestadt

Schulinformation

ABC für die Schule

Kontakt:

SKZ: 922361

Bildungscampus Seestadt Aspern
1220 Wien, Hannah-Arendt-Platz 8

Schulleitung: Mag.^a Martina Meister-Wolf

Tel: 0676/811856490 e-mail: vs22hann008k@m56ssr.wien.at

Pädagogische Leitung SKÖ: Dipl. Päd. Martina Neuhold-Pulker

Tel: 0676/811856492 e-mail: vs22hann008x@m56ssr.wien.at

Administration: Angela Karas

Tel: 0676/811856491 e-mail: campus.seestadt@m56ssr.wien.at

Kindergarten: Angelika Maier

Tel: 0676/ 811 864 936 e-mail: kdg22hann@ma10.wien.gv.at

Freizeithandy (NUR FÜR DEN NOTFALL):

Tel: +43676 811856493

Homepage: www.campus-seestadt.at

„Glück empfinden zu können, ist eine Fähigkeit, die Menschen mit und ohne Behinderung verbindet.“

Richard von Weizsäcker

Willkommen am Bildungscampus Seestadt

In unserem Haus gibt es einen Kindergarten, eine Ganztagsvolksschule und Klassen für körperbehinderte Kinder. Der Campus Seestadt wurde auf dem ehemaligen Flugfeld Aspern gebaut und am 7. September 2015 durch das Eintreffen der Kinder eröffnet.

Am Bildungscampus Aspern Seestadt lernen behinderte und nichtbehinderte Kinder miteinander und voneinander. Integration und Inklusion sind Schwerpunkte des Bildungscampus – sowohl im Kindergarten- als auch im Schulbereich.



Was ist eine Integrationsklasse?

Integrationsklassen sind Klassen, in denen „behinderte“ und „nichtbehinderte“ SchülerInnen gemeinsam – und ihrem Entwicklungsstand entsprechend unterrichtet werden. Die Kinder werden dort abgeholt, wo sie gerade stehen (Förderung, Individualisierung, Begabungsförderung, ...)

Es wird nach verschiedenen Lehrplänen gearbeitet, je nach Bedürfnis des Kindes, nach dem Motto:

„Wir tun zwar das gleiche, aber nicht dasselbe.“

Die Kinder arbeiten am selben Thema, jedes Kind auf seinem Leistungsniveau. Der Unterricht in einer Integrationsklasse erfolgt durch die/den VolksschullehrerIn und die/den IntegrationslehrerIn mit sonderpädagogischer Ausbildung – im Team. Zwei LehrerInnen garantieren ein besseres individuelles Eingehen auf jedes Kind, sowohl für die Kinder mit Schwächen, aber auch besonders begabte Kinder. Gleichzeitig ist die Klassenschüler-Höchstzahl niedriger, was ein noch besseres Eingehen auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen ermöglicht.

Die Kinder lernen den Umgang miteinander, sammeln Erfahrungen und erlernen soziale Kompetenz.

„Inklusive Pädagogik“ steht für die Idee „einer Schule für alle“, in der kein Kind fürchten muss, aufgrund besonderer Schwächen bzw. Stärken weniger akzeptiert oder gar aus der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden. Vorrangige Aufgabe der Schulen ist es, allen Kindern und Jugendlichen gleichberechtigt und unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen die notwendigen Kompetenzen für ein humanes, demokratisches und solidarisches Zusammenleben innerhalb der Gemeinschaft zu vermitteln.

Die Inklusive Pädagogik befasst sich nicht nur mit der Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sondern mit einem gleichberechtigten, barrierefreien und qualitätsvollen Umgang mit Heterogenität aufgrund unterschiedlicher Begabungen, Beeinträchtigungen, sozialer, kultureller und weltanschaulich religiöser Herkunft, geschlechtsspezifischer und altersbedingter Bedarfe. Sie vereint somit die bisher getrennten Bereiche Sonderpädagogik, Integrationspädagogik, Begabungsförderung, interkulturelles Lernen und geschlechtersensible Pädagogik.

Innovative Lehr- und Lernformen prägen eine zeitgemäße Bildung, die gleichen, freien und gemeinsamen Zugang zu entwicklungsorientierten, individualisierenden Lernangeboten für alle Schüler/innen in allen Schulen unter Einbeziehung deren Lebenswelten ermöglicht. Der in unserer Wissensgesellschaft notwendige Paradigmenwechsel – vom Belehren zum aktiven und kooperativen Lernen – wird damit unterstützt. (ph Oe)

Am Bildungscampus Seestadt Aspern ist Platz für alle Kinder!

Im Schuljahr 2016/17 haben wir 3 Basalen Förderklassen, die von 13 Kindern besucht werden am Standort. In jeder Klasse unterrichten 2 PädagogInnen nach einem ganzheitlichen und bedürfnisorientierten Konzept. Oberstes Ziel für alle SchülerInnen ist die größtmögliche

Selbstbestimmung und Unabhängigkeit im Alltag sowie die Vergrößerung des eigenen Aktivitätsradius durch vielfältige Wahrnehmungsangebote und Bewegungserfahrungen.

Pro Woche werden 25 Unterrichtsstunden abgehalten. Es gibt keinen in Unterrichtsgegenstände gegliederten Stundenplan. Die Bedürfnisse der Kinder bestimmen den Unterrichtsverlauf. Verpflichtende Inhalte für jede Basale Förderklasse sind Kommunikationsaufbau, Förderung der Wahrnehmung und der motorischen Entwicklung, Pflege sowie Essen und Trinken.

Basale Förderklassen sind Teil des Regelschulsystems und seit dem Schuljahr 1992/93 ein erfolgreiches Modell der Kooperation des Stadtschulrats für Wien mit den Wiener Sozialdiensten – Förderung und Begleitung.

Im Endausbau wird der Bildungscampus Aspern Seestadt insgesamt 9 Klassen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen anbieten können. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf motorischen Beeinträchtigungen.

In den speziell ausgestatteten Klassen-, Therapie- und Freizeiträumen können die Kinder und Jugendlichen ihre gesamte Schulzeit verbringen.

Bedingt durch die architektonische Gestaltung unserer Schule ist die Integration aller SchülerInnen möglich. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, aus dieser Möglichkeit lebendige Realität werden zu lassen. Dafür ist die Mitarbeit aller SchulpartnerInnen unabdingbar.

„Das Anderssein der anderen als Bereicherung des eigenen Seins zu begreifen; sich verstehen, sich verständigen, miteinander vertraut werden, darin liegt die Zukunft der Menschheit.“

Rolf Niermann

Am Bildungscampus gibt es sehr viele Räume, große und kleine!

Klassen, Turnsäle, den Speisesaal, Garderoben, die Bibliothek, Werkräume, Technikräume, Küchen und noch andere mehr.

Bei all diesen Namen können sich alle vorstellen, wozu diese Räume gebraucht werden, was in ihnen passiert.

Im zweiten Stock gibt es eine Tür mit der Aufschrift: „Snoezelenraum“. Was passiert in diesem Raum?

Was ist das: „SNOEZELN“?

Snoezelen ist ein Kunstwort, das von zwei Zivildienern in den Niederlanden erfunden wurde. Es setzt sich aus den Wörtern „snuffelen“ (= schnüffeln, schnuppern) und „doezelen“ (= dösen, schlummern) zusammen und hat Ähnlichkeit mit dem englischen Wort „to snooze“ (= ein Nickerchen machen).

Ursprünglich war Snoezelen als Freizeit- und Erlebnismöglichkeit für Schwerstbehinderte Menschen gedacht. Ihnen sollten Reize für möglichst viele Sinne angeboten werden, sozusagen als Ersatz für behinderungsbedingte Einschränkungen ihrer Freizeitaktivitäten.

In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich daraus ein multifunktionales Konzept:

In einem besonders ansprechenden, vorwiegend weiß gestalteten Raum werden über Licht-, Farb-, Ton- und Klangelemente, sowie durch den Einsatz von Vibration und Duft Sinnesempfindungen ausgelöst. Diese wirken auf die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche entspannend oder aktivierend.

Die Gestaltung von Snoezelenräumen ist sehr vielfältig. Zur Ausstattung, die meist anzutreffen ist, zählen verschiedene gepolsterte Lagerungsmöglichkeiten, technische Geräte, um Musik abzuspielen, ein Wasserbett mit Lautsprechern, Lichtschnüre, eine Spiegelkugel, Lichtprojektoren, Wasserblasensäulen, eine Leinwand, Aromaverbreiter....

Das gezielt ausgesuchte Angebot der verschiedenen Elemente steuert und ordnet die Reize. Ziele sind unter anderem das Erkennen und Befriedigen von individuellen Bedürfnissen, das Ausleben von Gefühlen, Stressbewältigung erleichtern, Förderung von Autonomie, Abbau von fixierten Verhaltensmustern, das Wecken von Interesse....

Wichtig ist: Snoezelen soll immer Wohlbefinden erzeugen.

Bei der Einschulung für die PädagogInnen der Schule konnte ich beobachten, dass unser Snoezelenraum diese angenehme Atmosphäre bietet, um Wohlbefinden zu ermöglichen, Denn einige der Anwesenden wollten den Raum gar nicht mehr verlassen!

Daher bin ich sicher, dass auch unsere SchülerInnen gerne snoezelen werden!

ABWESENHEIT vom UNTERRICHT:

Da Ihr Kind schulpflichtig ist, können freie Tage nur in Ausnahmefällen bewilligt werden. Für einen einzelnen Tag wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer. Für mehrere Tage sprechen Sie bitte mit der Klassenlehrerin, dem Klassenlehrer. Dieser gibt Ihnen dann ein Formular mit welchem Sie schriftlich um Freistellung bei der Direktion ansuchen müssen. Verlängerung der Ferien werden vom Pflichtschulinspektor nicht bewilligt.

ADMINISTRATION:

Bitte erledigen Sie folgende Dinge in der Administration:

- Anmeldung für den Journaldienst an Konferenz- oder Bildungstagen
- Ermäßigungsanträge (Formular und -abgabe nach Bestätigung durch die Servicestelle der MA 10)
- Krankmeldungen (Telefon oder Mail)
- Anmeldung zur Betreuung an schulfreien Tagen

Formulare können auch über das „Mitteilungsheft“ oder die „Wichtigmappe“ mitgeschickt werden.

ARZTBESUCHE:

Bitte planen Sie Arztbesuche Ihres Kindes nach dem Unterricht (nach 15.30 Uhr). Ambulanzbesuche und akute Anlassfälle sind davon selbstverständlich ausgenommen.

BASALE FÖRDERKLASSEN:

Kinder mit besonderen Bedürfnissen finden in den speziell ausgestatteten Klassen- und Therapieräumen optimale Förderbedingungen vor. In Basale Förderklassen findet Unterricht für schwer mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Pflegebedarf statt. 4-5 SchülerInnen je Klasse werden von einem Team bestehend aus einer/m SonderschullehrerIn und einer/m FachbetreuerIn unterrichtet. Grundlagen des Unterrichts sind basale Stimulation und die Förderung sozialer Kompetenzen.

BESCHRIFTUNG:

Bitte beschriften Sie alle Sachen Ihres Kindes mit Namen und Klasse (Hausschuhe, Turngewand, Jacken, Stifte, ...).

BEWEGTES LERNEN - PROJEKTKLASSEN:

Lernen mit Bewegung = Lernen durch Bewegung, Lernen über alle Sinne mit Lust und Freude, Lernen mit dem ganzen Körper, Lernsituation durch ganzheitliches Handeln erfahren, Lerninhalte

sinnbezogen und körpernah erleben. Den Unterricht so zu gestalten, dass die Schüler/innen die Lerninhalte durch Erleben, Denken und Handeln erfahren und Zusammenhänge erkennen können, ist das Hauptanliegen des "Bewegten Lernens und Gesundheitsförderung". Bewegtes Lernen ist eine ergänzende Form zum traditionellen Lernen! In den Projektklassen ist ein Projektbetrag von 15 € pro Semester zu bezahlen.

BIBLIOTHEK:

In unserer Schulbibliothek macht das Lesen so richtig Spaß. In Unterrichts- oder Freizeitstunden schmökern die Schülerinnen und Schüler in den Büchern. Mit den Leserausweisen ist es für die Kinder möglich ein Buch auszuleihen.

BUCHAUSSTELLUNG:

Um die Adventzeit wird bei uns an der Schule eine Buchausstellung stattfinden, bei der Sie altersentsprechende Bücher bestellen können. Ein Teil des Erlöses bekommt der Elternverein in Form von Buchgutscheinen für die Ausstattung unserer Schulbibliothek.

CLIL – CONTENT AND LANGUAGE INTEGRATED LEARNING

Ab dem Schuljahr 2016/17 starten wir mit CLIL. Dies ist ein pädagogischer Ansatz, bei dem eine zusätzlich Sprache im Unterricht eingesetzt wird, um sowohl Inhalte aus den jeweiligen Fächern des Lehrplans als auch die neue Sprache gleichzeitig zu lernen. Das Erarbeiten, Üben und Festigen von Inhalten durch das Medium einer anderen Sprache lässt das Sprachen lernen auf natürlich Weise automatisch geschehen.

ELEMU

ELEMU bedeutet Elementares Musizieren und ist ein Pilotprojekt an 18 ausgewählten Wiener Volksschulen. Im Rahmen einer zusätzlichen Musikstunde betreut eine Klassenlehrkraft die Kinder gemeinsam mit einer Musikschullehrerin.

ELTERNBEGLEITUNG:

Verabschieden Sie Ihr Kind bitte vor dem Schulhaus und erwarten Sie Ihr Kind auch nach dem Unterricht vor dem Schulhaus. **Ab 16.00 Uhr** (flexible Abholzeit ab 16.00!) können Sie Ihr Kind direkt von den Freizeitbereichen oder dem Garten holen. In der ersten Schulwoche können Sie Ihr Kind selbstverständlich bis zur Klasse begleiten.

ELTERNGESPRÄCHE:

Bitte vereinbaren Sie für ein persönliches Gespräch mit dem Lehrerteam oder der Direktion immer einen Termin.

ELTERNVEREIN:

Der Elternverein, ein gemeinnützig arbeitender Verein mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, vertritt die Interessen der Eltern gegenüber Schule und Behörde. Nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website des Campus Seestadt: www.campus-seestadt.at

ERSTE SCHULWOCHE:

Montag: 9.00 – 10.00 Uhr (keine Betreuung, keine Jause, kein Mittagessen)
Dienstag – Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr (Mittagessen, Früh- und Journaldienst bei Bedarf)
Mittwoch: 18.00 Uhr: Elterninformationsabend

FAHRTENDIENST:

Kinder mit besonderem Förderbedarf haben Anrecht auf einen Fahrtendienst, wenn die Entfernung Wohnung/Schule es erfordert. Sollte dies erforderlich sein, ist eine Anmeldung zu Schulschluss bzw. Schulbeginn notwendig.

FERIENBETREUUNG:

Wir betreuen Ihre Kinder in allen Ferien und an den schulautonomen Tagen. Anmeldungen in den Ferien (wie z.B. Osterferien) sind nur wochenweise möglich und werden separat abgerechnet.

Keine Betreuung am 24.12. und 31.12. Bitte überdenken Sie eine Anmeldung in den Weihnachtsferien gründlich, denn auch Ihr Kind benötigt nach dem langen Herbst dringend Urlaub.

FREIZEIT: (15.30 – 17.30 Uhr)

Da wir eine Ganztagsvolksschule sind, haben die Kinder auch vor 15.30 Uhr Freizeit. Nach 15.30 Uhr findet jedoch kein Unterricht mehr statt. **Die Betreuung endet um 17.30 Uhr.** Bitte achten Sie auf Pünktlichkeit.

Telefonische „Veränderungen“ der Abholzeiten können nicht entgegengenommen werden, daher EINMALIGE Änderungen sowie DAUERHAFTE ÄNDERUNGEN immer rechtzeitig schriftlich an die Klassenlehrerin, den Klassenlehrer (Mitteilungsheft, Wichtigmappe) übermitteln. Ab 16.00 Uhr

können die Kinder jederzeit abgeholt (flexible Abholzeiten) werden. Entlassen werden die Kinder immer **nur zur vollen Stunde und zur halben Stunde.**

Ausnahme Freitag: Kinder können bereits um 14 Uhr entlassen werden. Dennoch bitten wir Sie, die regulären Entlassungszeiten einzuhalten (15.30 / 16.30 / 17.30 Uhr).

Wir haben am Standort ein offenes Freizeitkonzept – in der 7. und 8. Einheit können die Kinder aus unterschiedlichen Angeboten wählen. Die Angebote werden von den MA 10 PädagogInnen gestaltet. Die KlassenlehrerInnen haben in ihrer Klasse auch 2 Freizeitstunden, die sie sehr unterschiedlich gestalten (Schwerpunktsetzung, Ausflüge, Lehrausgänge, ...)

FREIZEITHANDY:

Am Freizeithandy erreichen Sie eine/n unserer FreizeitpädagogInnen. Es ist für **Notfälle** gedacht (z.B. Kind würde sonst alleine vor der verschlossenen Wohnung stehen).

FRÜHDIENST:

Von 7.00 – 7.30 Uhr kann Ihr Kind zum FRÜHDIENST kommen und wird bis 7.45 Uhr beaufsichtigt (Anmeldung erforderlich).

Allgemeiner Einlass in die Schule: 7.45 Uhr (bitte bis dahin VOR dem Schultor warten)

FUNDKISTE:

Falls doch einmal etwas verloren geht, finden Sie unsere Sammelstelle für Fundstücke im EG bei den Gebäudewarten und im 1. Stock in einer der Garderoben.

GEBÄUDEWARTE:

Unsere 4 Gebäudewarte sind für die viele Technik im Haus zuständig. Zusätzlich erledigen sie tägliche Arbeiten im Schulbetrieb, unterstützen uns bei der Arbeit und empfangen Besucher, Eltern, Lieferanten ,... im Eingangsbereich.

HANDY in der Schule:

Handys dürfen von den Kindern besessen, aber in der Schule nicht aufgedreht und benützt werden. Die Schule übernimmt auch keinerlei Verantwortung dafür.

HAUSORDNUNG:

Die gültige Hausordnung wird im Herbst ausgeteilt und zur Kenntnis gebracht.

JAUSE:

Die Kinder erhalten am Vormittag eine gesunde Jause. Diese ist sehr vielseitig und abwechslungsreich.

JUGENDTICKET:

Der Verkehrsverbund Ost-Region bietet ein Ticket für SchülerInnen (gültig für öffentliche Verkehrsmittel in Wien, NÖ und Bgld.) um 60 € an. Dieses Ticket kann im Online-Shop der Wiener Linien erworben werden. Wenn ein Duplikat bei der Klassenlehrerin abgegeben wird, braucht Ihr Kind bei Ausflügen keine Einzelfahrscheine mitzunehmen. Das Ticket ist nur in Kombination mit dem Schüler/innenausweis (das Formular erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres) gültig.

KLASSENFORUM:

Das Klassenforum ist das Entscheidungs- und Beratungsgremium für die einzelne Klasse. Es wird vom Klassenlehrer/der Klassenlehrerin innerhalb der ersten 8 Schulwochen einberufen. Es setzt sich aus dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin und den Erziehungsberechtigten der Schüler/innen der betreffenden Klasse zusammen. Im Klassenforum werden auch die Elternvertreter/innen gewählt.

KONFERENZ:

An 6 Tagen im Jahr findet eine Konferenz für alle PädagogInnen am Standort statt. An diesem Tag endet der Unterricht um 13 Uhr (über die Termine werden Sie rechtzeitig informiert).

KOSTEN:

Wie in allen Ganztagschulen ist für den Betreuungsteil ein Kostenbeitrag von **€ 5,70** pro Schultag zu leisten. Für die Verpflegung (Mittagessen und Vormittagsjause) werden zusätzlich **€ 5,05** pro Schultag in Rechnung gestellt.

Betreuung und Verpflegung können nur gemeinsam in Anspruch genommen werden.

Falls der monatliche Beitrag nicht bezahlt wird, bedeutet dies den Ausschluss von der ganztägigen Betreuung und für Ihr Kind, dass es die Schule wechseln muss.

Ermäßigungen (abhängig vom Familieneinkommen) sind möglich. Antragsformulare liegen im Büro der Administration auf oder können auf der Schulhomepage www.campus-seestadt.at heruntergeladen werden.

Die Feststellung der Bemessungsgrundlage wird an den Servicestellen der **MA 10-Wiener Kindergärten** durchgeführt.

MA 10: 22., Bernoullistraße 7; Tel: +431 211 23/22870 Email: 22-sr4@ma10.wien.gv.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Ermäßigungen gelten erst ab Vorlage in der Schule. Rückwirkend können Ermäßigungen nicht berücksichtigt werden. Bitte geben Sie die Formulare in der Administration ab. Sollten sich Ihre Kontodaten ändern bitte unbedingt bei der Administration melden.

Mögliche Zusatzkosten:

- Unkostenbeiträge für Kurse nach 15.30 Uhr
- Klassenkassa (Eintrittskosten, Materialkosten für Kurse und Schwerpunkte, Projekte, ...)
- Schwerpunktklassen – Bewegtes Lernen
- Projektstage, Workshops,... (in Absprache mit den Schulpartnern)

KRANKHEIT:

Im Falle einer Krankheit Ihres Kindes bitte das Kind unverzüglich in der Schule telefonisch oder per Mail entschuldigen (Tel: 0676/811856491 e-mail: campus.seestadt@m56ssr.wien.at)

Falls mit den KlassenlehrerInnen anders vereinbart bitte dies zu beachten.

Im Anschluss ist eine schriftliche Entschuldigung an die KlassenlehrerIn zu übermitteln.

Das Essen kann nur wöchentlich bei längerer Krankheit oder Abwesenheit im Vorhinein abbestellt werden (Montag der Vorwoche bis 12.00 Uhr). Bitte melden Sie dies schriftlich in der Administration.

Eine Rückvergütung des Betreuungsgeldes kann erst ab dem vierten Tag der Absenz (Wochenende unterbricht die Tage) gewährt werden. Die Tage werden **nur auf schriftliches Ansuchen** rückvergütet.

KURSE:

An- und Abmeldungen für Kurse (externe Anbieter) müssen schriftlich erfolgen. Wir sind bemüht, unterschiedliche Vereine „ins Haus zu holen“, um den Kindern ein vielfältiges Angebot bieten zu können. Das Entlassen aus dem Spätdienst ist immer nur zur vollen und zur halben Stunde möglich. Sobald die Kinder aus dem Spätdienst entlassen wurden liegt die Verantwortung bei den Erziehungsberechtigten. Bitte teilen Sie den PädagogInnen rechtzeitig mit, wenn ihr Kind einen Kurs besuchen möchte und daher entsprechend des Kursbeginns entlassen werden soll.

LETZTE SCHULWOCHE:

Montag – Mittwoch: stundenplanmäßiger Unterricht mit Freizeit
Donnerstag: Unterrichtsschluss 13.00 Uhr, Journaldienst bis 17.30 Uhr möglich
Freitag: Zeugnisverteilung 8.00 – 8.50 Uhr (keine Betreuung)

LÄUSE:

Bitte helfen Sie uns im Anlassfall das Problem so schnell wie möglich in den Griff zu bekommen und melden Sie uns jeden Lausbefall. Kinder dürfen erst dann wieder die Schule besuchen, wenn sie „lausfrei“ sind.

*Desinfektionsanstalt:
1110 Wien
Rappachgasse 40
Tel: +43 1 4000-87890*

MITTEILUNGEN:

Bitte kontrollieren Sie täglich das Mitteilungsheft/die Mitteilungsmappe ihres Kindes. Achten Sie auf termingerechte Abgabe von ausgefüllten/unterschriebenen Mitteilungen und Formularen.

MONSTERFREUNDE

Die Monsterfreunde lieben das Lernen! Jedes Monster hat sein Lieblingsfach und kann die anderen beim Lernen unterstützen. Lerninhalte werden über spannende Abenteuer vermittelt, und jedes Monster trägt seinen Teil dazu bei, die in den Geschichten gestellten Aufgaben zu lösen. Der Chorgedanke, gemeinsam Ziele zu fokussieren und zu erreichen, wird bei den Monsterfreunden auf den Schulalltag übertragen, denn gemeinsam ist viel mehr möglich als alleine!

NOTFALLADRESSEN:

Bitte melden Sie Änderungen von Telefonnummern, Notfalldaten, ... immer schriftlich und sobald wie möglich bei der Klassenlehrer bzw. dem Klassenlehrer.

RELIGION:

Die Abmeldung vom Religionsunterricht ist ausschließlich schriftlich bis Donnerstag der ersten Schulwoche möglich. Religionsstunden folgender Konfessionen werden am Standort angeboten: römisch-katholisch, evangelisch, islamisch, orthodox

SCHULFORUM:

Das Schulforum dient – ebenso wie das Klassenforum – der Förderung und Festigung der Schulgemeinschaft. Das Schulforum besitzt im Wesentlichen die gleichen Entscheidungs- und Beratungskompetenzen wie das Klassenforum und ist dann zuständig, wenn die zu entscheidende oder zu beratende Angelegenheit mehr als eine Klasse berührt. Dem Schulforum gehören die Schulleiterin, alle Klassenlehrerinnen und die Klassenelternvertreter/innen an.

SCHULGESUNDHEITSPFLEGE:

Schulärztin: Frau Dr. Mikuskovics - jeden Dienstag (11-14 Uhr) anwesend. Bei Fragen ruft sie auch jederzeit zurück. Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit sich nach einer Krankheit zu erholen!

SCHULPARTNERSCHAFT:

Die Schulgemeinschaft beziehungsweise Schulpartnerschaft wird in Österreich als das Zusammenwirken von LehrerInnen, Erziehungsberechtigten und SchülerInnen definiert. Die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe erfolgt in den unterschiedlichen Gremien der Schulgemeinschaft: Klassenforum und Schulforum. In den Gremien der Schulpartnerschaft sind alle Mitwirkenden (Erziehungsberechtigte, SchulleiterIn und LehrerInnen) unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft wahlberechtigt.

SCHULWEG:

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg zu Fuß (Vorbildwirkung, Weg in die Selbstständigkeit).

SCOOTER, ...

Das Betreten und Befahren des Schulgebäudes mit Sportgeräten ist VERBOTEN!

Für das Abstellen der Geräte in unseren Ständern wird keine Haftung übernommen! Deutliche

Kennzeichnung des Scooters, ... erleichtert das Erkennen und verhindert Verwechslungen.

SCHWERPUNKTE:

Entsprechend den Ausbildungen und Qualifikationen der PädagogInnen werden in den Klassen unterschiedliche Schwerpunkte angeboten (Bewegtes Lernen, Musik, Englisch, ...)

SPRECHTAG:

Zweimal jährlich: November und April - An diesem Tag findet auch immer eine Konferenz der PädagogInnen statt. Der Unterricht endet somit um 13 Uhr (Journaldienst nur für Notfälle).

UNTERRICHTSSCHLUSS:

15.30 Uhr/bzw. 13 Uhr am Freitag (Bitte erwarten Sie Ihr Kind **vor dem Schultor!**)

Nach dem Unterricht kann Ihr Kind bis 17.30 Uhr im Spätdienst bleiben. Die nächste Entlassung findet um 16.00 Uhr statt. Ab 16.00 Uhr gelten flexible Abholzeiten (sie können Ihr Kind dann jederzeit direkt aus den Freizeitbereichen abholen).

WASSERSCHULE:

Wir sind eine „Wasserschule“ – beim Mittagessen und in den Pausen (Klassen) wird Wasser getrunken.

ZEITPLAN:

7.00 - 7.30 Uhr	EINLASS FÜR FRÜHAUFSICHT	Anmeldung erforderlich
7.45 Uhr	ALLGEMEINER EINLASS	bitte vorher vor dem Schultor warten
8.00 Uhr	UNTERRICHTSBEGINN	
zw. 9 und 10 Uhr	VORMITTAGSJAUSE	
zw. 11 und 13 Uhr	MITTAGESSEN	je nach Stundenplan
15.30 Uhr	UNTERRICHTSSCHLUSS	Entlassung vor dem Schultor
15.30 - 16.30 Uhr	FREIZEIT	Entlassung/Abholung 16.00
16.30 – 17.30 Uhr	FREIZEIT	Abholung jederzeit

Ausnahme Freitag: Die Kinder können bereits um 13 Uhr abgeholt/entlassen werden.

BEACHTEN und PLANEN Sie, dass an den nachstehenden Tagen aus organisatorischen Gründen KEINE BETREUUNG oder nur eingeschränkte BETREUUNG (=Journaldienst) erfolgt:

ANLASS	Entlassung	Mittagessen	Journaldienst	Jause
1. Schultag (Beginn: 9.00 Uhr)	10.00 Uhr	Nein	Nein	Nein
1. Schulwoche	13.00 Uhr	Ja	Ja	Ja
4 x Konferenz	13.00 Uhr	Ja	Ja	Ja
2 x Konferenz und Sprechtag	13.00 Uhr	Ja	Ja	Ja
2 x Bildungstag	11.00 Uhr	Nein	Nein	Nein
4 schulautonom freie Tage	Anmeldung erforderlich			
letzte Schulwoche	Do, 13.00 Uhr	Ja	Ja	Ja
Zeugnistag (Beginn: 8.00 Uhr)	9.00 Uhr	Nein	Nein	Nein

Einen Terminplaner finden Sie auch unter www.campus-seestadt.at

